

4b Die Einleitung - Lösungen

1. Lies dir die folgende Einleitung einer literaturwissenschaftlichen Arbeit durch und erinnere dich daran, welche Informationen eine Einleitung beinhalten sollte (siehe Handout 4b). Die einzelnen Abschnitte sind beschriftet mit den Nummern 1 – 5. Welche Informationen beschreibt die Studentin im jeweiligen Teil?

1. **Einstieg ins Thema:** Die Studentin skizziert den breiteren Kontext.
2. **Textauswahl:** Die Studentin beschreibt, welche Primärtexte sie untersuchen möchte und warum sich ein Vergleich beider Texte als Thema eignet.
3. **Forschungsfrage:** Die Studentin nennt ihre Forschungsfrage und das Ziel ihrer Arbeit.
4. **Forschungsstand:** Die Studentin beschreibt, welche Forschungsliteratur bereits vorliegt und wie sie diese in ihrer Arbeit einbinden möchte, außerdem wo sie noch Forschungslücken sieht.
5. **Inhalt:** Die Studentin beschreibt den Inhalt ihres Hauptteils.

Einleitung

1. Als Schriftsteller in der DDR hatte Stefan Heym immer wieder mit der Obrigkeit zu tun. Seinen Beruf ausüben zu können, war keine Selbstverständlichkeit: Die Veröffentlichung eines Buches erforderte verschiedene Gutachten und schließlich musste das Werk dem Amt für Literatur und Verlagswesen vorgelegt werden.¹ Die Machthaber der DDR hinderten Stefan Heym mittels der Zensur daran, dass er als Schriftsteller frei schreiben konnte. Viele seiner Bücher durften in der DDR nämlich (zunächst) nicht veröffentlicht werden.

Eine viel benutzte Taktik von Autoren war es, die Romanhandlung in der Vergangenheit anzusiedeln. Dies in der Hoffnung, dass die Zensoren nicht bemerken würden, es handele sich um eine Kritik an der DDR-Gegenwart. Der historische Roman war in der DDR dann auch ein beliebtes Genre: Es erschienen ungefähr 400 historische Romane in der DDR.² Auch Stefan Heym bediente sich dieses Genres. Er schrieb u.a. die historischen Romane *Die Schmähschrift oder Königin gegen Defoe* (1970) und *Der König David Bericht* (1972).

2. In diesen beiden Romanen tauchen Schriftstellerfiguren auf, die mit ähnlichen Problemen wie Stefan Heym konfrontiert werden. Obwohl die beiden historischen Romanen in voneinander weitentfernten Zeiträumen angesiedelt sind, handelt es sich in beiden Werken um einen Konflikt zwischen dem Schriftsteller und der Macht. Sowohl Defoe in *Die Schmähschrift* als auch Ethan in *Der König David*

¹ Habitzel, Kurt: Der historische Roman der DDR und die Zensur, in: Amsterdamer Beiträge zur neuern Germanistik 51, 1, 2001, S. 402.

² Habitzel, Der historische Roman der DDR und die Zensur, S. 401, S. 408.

Lösungsblatt „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 4: Die Schreibphase

Bericht muss letztendlich vor Gericht erscheinen und wird wegen seiner Schriften verurteilt. Das Wort ist mächtig und die Macht fürchtet dieses mächtige Wort.

3. Die Kontroverse zwischen Schriftsteller und Obrigkeit ist das zentrale Thema dieser Hausarbeit. Der Blick wird dabei zunächst auf die zwei Schriftsteller in den Romanen, Defoe und Ethan, gerichtet sein. Das Ziel ist zu analysieren, wie die Schriftsteller und ihre Werke im Verhältnis zu den Herrschenden dargestellt werden. Dabei sind die Rolle des Schriftstellers und die Funktion ihrer Werke innerhalb der Gesellschaft zu untersuchen. Danach soll auf den Konflikt zwischen Obrigkeit und Schriftsteller eingegangen werden. Hier ist die Rolle von Zensur und Selbstzensur und ihre Wirkung auf die Schriftsteller zu analysieren. Einen weiteren Aspekt bildet die Analyse der Gerichtsprozesse und der daraus folgenden Strafen. Außerdem soll auch die Biographie Stefan Heyms immer wieder parallel herangezogen werden. Diese soll als Beispiel für das Leben eines Schriftstellers in der DDR dienen. Hier ist die Frage, inwiefern die Problematik der Autoren in den Romanen die Situation der Autoren in der DDR und Stefan Heyms widerspiegelt.

4. Studien zu genau diesem Thema wurden nicht gefunden. Der Artikel *The writer's fascination with power: Stefan Heym's Der König-David-Bericht* von Stuart Taberner hat viele Berührungspunkte mit dem Thema, bezieht sich jedoch nur auf den König David Bericht und behandelt verschiedene Figuren und ihr Verhältnis zu der Macht. Taberners Ansichten werden teilweise übernommen und erweiternd auf die Schmähschrift angewendet. Zu dem Verhältnis zwischen Intellektuellen und Macht im Allgemeinen gibt es viel Forschungsliteratur, u.a. *Abschied von Lebenslügen. Die Intelligenz und die Macht* von Jens Reich oder im Sammelband *Schriftsteller als Intellektuelle. Politik und Literatur im Kalten Krieg*. Diese Studien sind zur Beschreibung des Verhältnisses zwischen den Machthabern und Schriftstellern in den beiden Romanen heranzuziehen. Zu Zensur und Selbstzensur liegen verschiedene Forschungstitel vor. In *Der Hase und der Igel* beschreibt Krämer z.B. die Zensurgeschichte der beiden Romanen, dies wird in der Hausarbeit als Grundlage dienen. Auch der Aufsatz von Kurt Habitzel *Der historische Roman der DDR und die Zensur* berührt das Thema. Hier wird dargestellt, wie Zensur auch als Thema literarisch verarbeitet wird in u.a. *Der König David Bericht*. Fokus liegt dabei jedoch nicht auf den Schriftstellerfiguren. Darstellungen der Wirkung der Zensur und Selbstzensur in der DDR (z.B. *Kleine Literaturgeschichte der DDR*) dienen als eine Hilfe, der Darstellung von Zensur und Selbstzensur auf die Spur zu kommen und zu analysieren. So werden auch Werke zu dem Rechtssystem in der DDR (z.B. *Justiz im Dienste der Parteiherrschaft*) zum Vergleich herangezogen. Dies sind lediglich allgemeine Beschreibungen der Justiz in der DDR. Eine Studie oder Analyse der Gerichtsprozesse in den beiden Romanen liegt nicht vor, sowie auch kein Vergleich der Schriftstellerfiguren in Verhältnis zu der Macht in den Romanen aufgefunden ist.

[...]

5. Die Absicht ist es, im Hauptteil dieser Hausarbeit zu beschreiben, wie diese Problematik in den Romanen dargestellt wird und diese zu analysieren. Darüber hinaus soll nachgegangen werden, inwiefern die Spannungen in der historischen Realität der DDR wiederzufinden sind.³

³ Diese Einleitung stammt aus einer Hausarbeit, die im Rahmen eines Seminars zum historischen Erzählen in der DDR von Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch entstand.

Lösungsblatt „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 4: Die Schreibphase

2. Welcher Teil einer Einleitung ist hier nicht abgedruckt?

Die Studentin ist auf die Theorie und Methodik nicht ausführlich eingegangen (sie erwähnt nur, dass sie die Biografie Heyms miteinbeziehen will). Auch erklärt sie nicht genauer, wie ihre Arbeit aufgebaut ist.

3. Wenn du bereits ein Thema hast, zu dem du eine wissenschaftliche Arbeit schreiben willst, beantworte die untenstehenden Fragen. Aus deinen Antworten kannst du dann die Einleitung deiner Arbeit schreiben. Verwende dafür die Formulierungshilfen (siehe Handout 4b).

Die Bearbeitung dieser Aufgabe erfolgt individuell. Bespreche deine Antworten eventuell mit deinem Betreuer/deiner Betreuerin.

- a. Was ist das Thema deiner Arbeit und warum ist dieses Thema relevant?
- b. Welchen Gegenstand untersuchst du (z.B. eine historische Quelle, einen Text, eine Studie, die du auswertest)? Schreibe kurz und knapp die wichtigsten Informationen zu deinem Gegenstand auf.
- c. Welche Forschungstexte gibt es bereits zu deinem bzw. verwandten Themen? Liste diese auf und fasse kurz und knapp die Kernaussagen zusammen.
- d. Welcher Methoden bzw. Theorien bedienst du dich in deiner Arbeit?
- e. In welche Teile gliedert sich deine Arbeit?